

Problemstoffsammlung

05.03.2016

Angenommen, ich habe ein Tagebuch geschrieben. Ich habe mir meine Probleme von der Seele geschrieben, es dann in den Computer getippt und will nun die Kladde wegwerfen, muss ich sie dann beim Recyclinghof zur Problemstoffsammlung abgeben?

Und wie ist es mit Rechnungen oder sogar Mahnungen? Das sind doch Probleme, die gehören sicher in die Problemstoffsammlung.

In der Broschüre der Abfallwirtschaft lese ich von Farbresten, Medikamenten, Lösungsmitteln und so, nur werde ich daraus nicht schlau, was ich nun machen soll.

Und überhaupt – Lösungsmittel? Wieso gehören Lösungsmittel in die Problemstoffsammlung? Wenn dort Probleme gesammelt werden, kann doch nicht das Gegenteil von Problemen, nämlich Lösungen, dort hinein gehören! Das widerspricht sich und die würden sich doch gegenseitig aufheben!

Und was sind denn Lösungsmittel? Ich habe z. B. ein Problem im Job. Verwende ich das Lösungsmittel "Universalverdünnung" oder Reinigungsbenzin um es zu lösen, dann wird das Problem doch höchstens größer! Und gegen Depressionen hilft das Zeug auch nicht, macht höchstens Kopfschmerzen.

Bleibt die Frage, **wann** ich Problemstoffe in die Problemstoffsammlung bringen darf. Die Rechnung z. B., **vor** dem Bezahlen oder **danach**? Auch das steht nicht in der Abfallfibel. Und überhaupt wollen die beim Recyclinghof, dass ich diesen Problemstoff in den Papiercontainer tue statt in die Problemstoffsammlung, dabei handelt es sich doch um ein echtes Problem!

Es gibt noch mehr solche Ungereimtheiten: man darf seinen Sondermüll nicht einfach vergraben. Wenn aber jemand gestorben ist, und der ist bekanntlich voller Chemieablagerungen aus Nahrung und Umwelt, dann wird der einfach vergraben. Wieso darf der Bestatter das? Vielleicht war der Gestorbene aber depressiv. Müsste er dann nicht in die Problemstoffsammlung? Und wenn er nun kerngesund gestorben ist, vielleicht bei einem Unfall, gehört er dann nicht in den Biomüll?

Dass es die Problemstoffsammlung gibt, ist ja ein Segen. Früher habe ich Pillen gegen meine Probleme genommen, jetzt kann ich die einfach der Müllabfuhr überlassen. Sehr praktisch. Nur hab ich dann das Problem, dass ich nicht verstehe, wie ich es denn nun richtig mache.

Macht die Problemstoffsammlung der Müllabfuhr nun die ganzen Psychoklempner arbeitslos? Und was passiert hinterher mit den Problemen?

Problemstoffsammlung

05.03.2016

Was machen die auf dem Recyclinghof damit? Werden die womöglich illegal nach Afrika exportiert, und die Menschen dort kriegen unsere Depressionen?

Ach ich verstehe das alles nicht. Es ist echt schwierig, eine Blondine zu sein!